



So soll der Schwyzer Hauptplatz dereinst in der Nacht aussehen, wenn der «Plan Lumière» umgesetzt ist.

Illustration Gemeinde Schwyz

Kredite für Licht im Dorfkern

SCHWYZ Der Hauptort will seinen Hauptplatz in der Nacht verschönern. Für ein ausgeklügeltes Beleuchtungskonzept werden Nachkredite von 84 000 Franken nötig.

adm/amtl. Der Hauptplatz in Schwyz gilt als schönster barocker Dorfplatz nördlich der Alpen. Nirgends sonst wird nördlich so viel Italianità verbreitet wie im Dorfkern von Schwyz: Eine einheitliche Beleuchtung sowohl der Verkehrsflächen wie auch der barocken Pfarrkirche St. Martin und der historischen Gebäude am Hauptplatz fehlt aber noch.

Über ein Jahr geplant

Das soll sich nun ändern. Nach rund einjähriger Planung wurde gestern Abend das Projekt «Plan Lumière» den direkten Nachbarn vorgestellt.

Mit dem neuen Beleuchtungskonzept sollen gleich verschiedene Ziele im Ortszentrum Schwyz verfolgt werden, schreibt Gemeindeschreiber Bruno Marty in einer Mitteilung. Es werden einheitliche Beleuchtungskörper instal-

liert, welche möglichst die ganze Strassenfläche gleichmässig abdecken sollen. Marty: «Dies und weitere Massnahmen tragen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.»

Gemeindepräsident begeistert

Um das Ortszentrum für Fussgänger und Autofahrer auch in der Nacht als solches erkennen zu können, wird ein warmer Lichtton verwendet. Dies er-

«Die Massnahmen erhöhen die Verkehrssicherheit.»

BRUNO MARTY, SCHWYZ

gebe einen bewussten Wechsel zur kühleren Farbe der neuen LED-Beleuchtung entlang der Hauptstrassen. An verschiedenen Standorten werden Projektoren montiert. Diese werden das Rathaus, den Archivturm und die Pfarrkirche in den Abendstunden beleuchten. Mittels neuester Technik werden zudem die Gebäude derart angestrahlt, ohne dass dahinterliegende Gebäude und Quartiere geblendet werden. Das Konzept, wie es gestern Abend präsen-

tiert wurde, scheint so zu gefallen. «Das Ganze sieht wirklich sehr gut aus», erklärte Gemeindepräsident Hugo Steiner gegenüber dem «Boten».

Ausführung noch in diesem Jahr

Das Ganze ist ein Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde, Bezirk, Kanton, Pfarrkirchenstiftung und dem Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz. Der «Plan Lumière» soll noch im laufenden Jahr umgesetzt werden. Nicht zuletzt, weil 2015 das UNO-Jahr des Lichts ist. Das heisst, dass die Realisation also früher über die Bühne gehen soll als ursprünglich angedacht.

Nachkredite nötig

Um das zu machen, brauchen Gemeinde und Bezirk Schwyz Geld, das noch nicht budgetiert ist. Der Gemeindeversammlung vom 23. April soll deshalb ein Nachkredit von knapp 73 000 Franken vorgelegt werden. Damit sollen die bestehenden Beleuchtungen ersetzt und ein neuer Kandelaber am grossen Bogen erstellt werden. Weil der historische Brunnen auf dem Hauptplatz dem Bezirk gehört, braucht auch dieser Geld. Die Bezirksgemeinde muss am 22. April über einen Nachkredit von 11 500 Franken befinden. Für die Beleuchtung im Kirchenbezirk soll die Pfarrkirchen-

stiftung besorgt sein, heisst es in der Mitteilung der Gemeinde Schwyz weiter. Andererseits wird der Kanton die Mittel für die Beleuchtung des Rathauses und des Archivturms zur Verfügung stellen. Dies hat er bereits im Budget 2015 eingeplant.

Massive Einsparung

«Mit dem Beleuchtungskonzept wird der Energieverbrauch insgesamt deutlich gesenkt», sind die Behörden überzeugt. Die Gemeindkanzlei Schwyz geht davon aus, dass der Energieaufwand für die Strassen- und Platzbeleuchtung um rund einen Viertel sinkt, obwohl die beleuchtete Fläche deutlich zunimmt.

Mit dem Wechsel der bisherigen, ungenügenden Fassadenbeleuchtung der Kirche wird für diesen Bereich mit einer Energieersparnis von gar 60 Prozent gerechnet. Daran soll auch der Umstand nichts ändern, dass die barocke Pfarrkirche von Schwyz künftig allabendlich und nicht mehr nur saisonal an Einzeltagen beleuchtet wird.

Die Umsetzung des «Plan Lumière» sei damit auch eine «wertvolle Massnahme» der «Energistadt Schwyz» in Zusammenarbeit mit dem Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz für nachhaltige Energielösungen in der Region.